

Niederschrift Nr. 6

über die **öffentliche** Sitzung
des Projektausschusses der Gemeinden Pahlen/Dörpling
am Dienstag, 10. Februar 2015, im Feuerwehrgerätehaus

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesend sind:

Gemeinde Pahlen Herr Knut Clodius als Vorsitzender Frau Silke Peters Herr Volker v.d. Heyde Herr Jan W. Jürgens Herr Jens Peters	Gemeinde Dörpling Herr Jan Rohwedder Herr Jörg Ohm Herr Jens Petersen Herr Udo Gräler
Gemeinde Tielenhemme Herr Michael Hagge	Gemeinde Wallen Herr Dieter Kurzke
Als Gäste anwesend: Herr Jörg Patt Herr Karsten Dithmer Herr Thomas Sick Angelika Szonn, Planungsbüro Petersen	Von der Verwaltung: Frau Petra Tautorat als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um nachfolgenden Tagesordnungspunkt zu erweitern:

7. Personalangelegenheiten

Die Erweiterung wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende stellt weiterhin den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 7 auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 16.12.2014
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Feuerwehrangelegenheiten
5. Freibadangelegenheiten
6. Eingaben und Anfragen
7. Personalangelegenheiten - **nicht öffentlich** -

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Frau Bakony aus Dörpling bittet, im Bereich der zweiten Stichstraße in der Bergstraße in der Gemeinde Dörpling einen Verkehrsspiegel aufzustellen, da dort die Einsicht sehr schlecht ist. Die Angelegenheit soll sich vor Ort angeguckt werden, das weitere Vorgehen wird dann mit dem Amt besprochen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 16.12.2014

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 5 vom 16.12.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

TOP 3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Es besteht eine Nachfrage dahingehend, ob die Rußpartikelfilter für das Feuerwehrfahrzeug inzwischen bestellt worden sind. Jörg Patt sagt zu, dass dieses mit Frau Jensen vom Amt besprochen werden soll.

TOP 4. Feuerwehrangelegenheiten

Herr Clodius informiert über die vorangegangenen Planungsschritte bezüglich der Stellfläche im Feuerwehrgerätehaus. Entgegen der letzten Aussage der Projektausschusssitzung ist die Stellfläche im Gerätehaus nun doch nicht ausreichend für ein drittes Fahrzeug. Das Planungsbüro Petersen wurde daraufhin beauftragt, Alternativen aufzuzeigen, wo eine Fahrzeughalle bzw. Garage für den Kleinbus geschaffen werden kann. Der Vorsitzende erteilt dazu Frau Szonn das Wort. Anhand einer Tischvorlage erläutert sie, dass eine Garage auf dem Schwimmbadgrundstück links vom Eingangsbereich errichtet werden könnte. Dieser Standort würde auch vom Wehrführer favorisiert werden. Nach kurzer Diskussion wird folgende Beschlussempfehlung gefasst:

Beschluss:

Der Projektausschuss empfiehlt den Gemeindevertretungen, dem Planungsbüro Petersen ein Planungsauftrag für den Bau einer Garage auf dem Schwimmbadgrundstück zu erteilen. Favorisiert wird die in der Sitzung vorgestellte Variante 2.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig, 1 Enthaltung.

TOP 5. Freibadangelegenheiten

Der Vorsitzende berichtet, dass in der Vergangenheit die Abwasserrohre im Bereich des Schwimmbads mehrfach verstopft waren. Peter Scheldorf hat diese mit einem Druckrohr freibekommen. Nunmehr wurden die Rohre durch Firma Peters aus Rederstall gefilmt. Dadurch sind mehrere Fehler gefunden worden. Einige Rohre sind kaputt. Eine unsachgemäße Verlegung konnte auch festgestellt werden. Bestimmte

Bereiche im Bereich der Umkleiden wurden bereits aufgestemmt. Die Ursachenforschung muss noch weitergetrieben werden, daher kann noch keine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen.

TOP 6. Eingaben und Anfragen

Udo Gräler fragt an, wie mit der Lampe auf der Verkehrsinsel, die auf einer Einsatzfahrt der Feuerwehr kaputtgegangen ist, umgegangen wird. Es soll beim Amt nachgefragt werden, wie das Ergebnis mit dem Kommunalen Schadenausgleich aussieht.

(Clodius)
Vorsitzender

(Tautorat)
Protokollführerin